

# Newsletter

## Ausgabe 01/2021 Februar



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

### Termine:

- **Save the date: Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 4. Mai 2021**
- **Interessante Seminare aus dem ZWW für Gleichstellungsbeauftragte**
  - Seminar:** [Grundlagenseminar Medienarbeit \(05./06.03.2021\)](#)
  - Seminar:** Streitthema gendergerechte Sprache (Zusatztermin) (24.03.2021)
  - Seminar:** Der Gleichstellungsplan als praxistaugliches Instrument der PE
    - Achtung: Das Seminar wurde verschoben vom 24.03.2021 auf 06.10.2021**
  - Seminar:** Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis (21.04.2021)
  - Seminar:** Grundlagen des Marketings (23./24.04.2021)

### News:

- Digitales Fachgespräch „Frauen – systemrelevant, aber unterbezahlt“
- „Wir sind noch da!“  
Frauennotruf bietet weiterhin Beratungsangebot an
- Gutachten zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung erschienen
- Beschluss des Ministerrats zur Empfehlung der Landesregierung zur Freistellung von Gleichstellungsbeauftragten – Nachtrag

## Termine:

### Save the date: digitale Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 4. Mai 2021

Zu Ihrer Frühjahrssitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 4. Mai 2021 in Mainz zusammen.

Die Einladung finden Sie zur entsprechenden Zeit im internen Bereich unserer Homepage. Darin sind die Tagesordnungspunkte der Sitzung enthalten. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

**Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.**

# Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

## Seminar: [Grundlagenseminar Medienarbeit](#)

Der Umgang mit Medien und deren Vertretern gehört heutzutage zu den Standardaufgaben von Unternehmen, Organisationen und deren Verantwortlichen. Anfragen von Journalisten betreffen inzwischen nahezu jede Firma und jede Institution. Oftmals ist es die meist unbegründete Angst vor den Medien, die zu Fehleinschätzungen, ungeschicktem Verhalten und nicht selten negativen Folgen führt.

All dies kann verhindert oder zumindest relativiert werden, wenn man den richtigen Umgang mit Medien und Journalisten – zumindest in den Grundzügen – versteht.

Mit diesem und den zwei weiteren Modulen im Themenschwerpunkt Medienarbeit sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Lage versetzt werden, sowohl aktiv als auch in der Reaktion erfolgreich mit den Nachrichtenmedien umzugehen. In diesem Grundlagenseminar geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen zum Mediensystem, zur Bedeutung der Medien in unserer Gesellschaft und zur Kommunikation zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit. Weitere Themen sind die Wirkung der Medien und die Grundprinzipien des Entstehens der öffentlichen Meinung.

**Referent:** Prof. Bernd-Peter Arnold (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

**Termin:** Fr./Sa., 5./6. März 2021, 10:00-17:00 Uhr

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

## **Seminar: Streitthema gendergerechte Sprache (Zusatztermin)**

Es ist frappierend: Immer, wenn in Gesprächsrunden die Rede auf geschlechtergerechte Sprache kommt, wird es emotional. Es scheint, als werde die deutsche Sprache zum „Kampfplatz gesellschaftlicher Positionen“ (Lothar Schröder). Verschärft wird die Debatte noch dadurch, dass der Rat für deutsche Rechtschreibung Ende 2018 zwar über eine geschlechtergerechte Sprache diskutiert, dann aber doch keinen Entschluss gefasst hat.

Im Seminar werden wir uns mit dem Für und Wider einer geschlechtergerechten Sprache beschäftigen und nach Positionen suchen, die hinter den jeweiligen Argumenten stecken. Praktisch geht es aber auch um Verwaltungsvorschriften und/oder Empfehlungen für den öffentlichen Dienst sowie geschicktes gendergerechtes Formulieren.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Die Diskussion um eine geschlechtergerechte Sprache
- Verwaltungsvorschriften und Empfehlungen
- Verständlich gendergerecht Formulieren

**Referentin:**                    **Barbara Lampe (Mainz)**

**Termin:**                         **Mi., 24. März 2021, 09:30-16:30 Uhr**

**Anmeldung:**                 [ZWW-Seminarshop](#)

## Seminar: [Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis](#)

Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite. In dem Seminar sollen das alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden.

Themen dieser Einführung:

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.

**Referentinnen:** **Corinna Appelshäuser**, (stellv. Gleichstellungsbeauftragte Landeshauptstadt Mainz)

**Sabine Weis** (Leitung CAS Gender Working)

**Termin:** **Mi., 21. April 2021**, 09:30-16:30 Uhr

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

## Seminar: Grundlagen des Marketings

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen zum Marketing als Philosophie und als Prozess zur Erkennung von Marktchancen und Bewertung von Potenzialen möglicher Marketing-Konzepte. Dafür wird vermittelt, welche Rolle das Marketing für Unternehmen und die Unternehmensführung spielt.

Damit verbunden wird ein Schwerpunkt auf die Schaffung eines Verständnisses für das Denken und Verhalten von Nachfragern/Kunden gelegt. Auf dieser Grundlage werden dann anhand von Beispielen aus der Praxis Überlegungen angestellt, was es heißt, eine Organisation strategisch auf den Markt auszurichten und operative Maßnahmen zu planen.

Seminarinhalte:

- Marketing als Philosophie und Prozess
- Grundlagen (Psychologische und soziale Faktoren) des Kund\*innen-/Nachfrager\*innenverhaltens
- Strategische Grundpositionen hinsichtlich Kund\*innen, Wettbewerb und eigenen Fähigkeiten
- Bedeutung und Ausgestaltungsmöglichkeiten verschiedener Marketing-Instrumente
- Gewährleistung strategiekonformer Maßnahmenpakete
- Fallstudie zur Entwicklung eines Marketing-Konzepts

**Referent:** Dr. Frederik Meyer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

**Termin:** Fr./Sa., 23./24. April 2021, 10:00-17:00 Uhr

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

---

### Information und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
Sabine Weis  
Forum universitatis 1  
55099 Mainz  
Tel.: 06131/39-26241  
E-Mail: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)

Homepage und online-Anmeldung:  
<http://www.zww.uni-mainz.de>

## News:

### **Digitales Fachgespräch „Frauen – systemrelevant, aber unterbezahlt“**

Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass es vor allem Frauen sind, die durch ihre systemrelevante Arbeit in Altenheimen, Krankenhäusern, Kindertagesstätten und im Einzelhandel unsere Gesellschaft in der Krise am Laufen halten. Diese Frauen sind einer sehr großen Arbeitsbelastung sowie einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt. Die Bedeutung ihrer Arbeit spiegelt sich jedoch nicht ausreichend in ihrer Bezahlung wider. In den letzten Monaten haben sie zwar mehr Beachtung und Anerkennung erfahren, aber wichtig sind nun strukturelle Veränderungen.

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2021 soll dieses wichtige Thema aufgegriffen und näher beleuchtet werden:

#### **Digitales Fachgespräch „Frauen - systemrelevant, aber unterbezahlt“**

**am 4. März 2021 von 17.00 bis 18.30 Uhr.**

Die Situation der betroffenen Frauen und ihre strukturellen Ursachen sowie sich daraus ergebende Handlungserfordernisse werden im Rahmen eines Gesprächs zwischen der rheinland-pfälzischen Frauenministerin Anne Spiegel und Sylvia Bühler, Mitglied im Bundesvorstand von ver.di, erörtert.

Die Stimmen der betroffenen Frauen werden hierbei in das Gespräch eingebracht, um den Betroffenen selbst und ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Moderiert wird das Gespräch von Doris Hormel von ARBEIT & LEBEN Rheinland-Pfalz gGmbH.

Anmeldung bis zum 24. Februar 2021 an Birgit Bartels ([Birgit.Bartels@mffjiv.rlp.de](mailto:Birgit.Bartels@mffjiv.rlp.de)).

Quelle: MFFJIV

## „Wir sind noch da!“ Frauennotruf bietet weiterhin Beratungsangebot an

Trotz neuer Corona Beschlüsse und verschärften Kontaktregelungen ist der Frauennotruf Mainz für weitere Beratungsanfragen gewappnet: Die Telefonsprechzeiten sind weiterhin besetzt, die anonyme Onlineberatung bietet kurzfristige Hilfe, aber auch persönliche Beratungstermine können unter Hygienemaßnahmen stattfinden.

Mit der Verlängerung des Shutdowns gab es große Unsicherheiten darüber, inwieweit das Beratungsangebot der Frauennotrufe noch stattfindet. Auch der Frauennotruf Mainz hat Anfragen bekommen, ob Beratungen momentan überhaupt noch möglich seien. Mit einem Aufruf über das Instagram Profil der Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt konnten die Mitarbeiterinnen nun auf sich und ihr

Beratungsangebot während des Shutdowns aufmerksam machen: „Wir sind noch da!“ ist auf dem Foto zu sehen, das vier Mitarbeiterinnen mit Mund-Nase-Bedeckungen und einer hochgehaltenen Botschaft zeigt.

Das Hygienekonzept des Frauennotrufs sieht vor, Beratungen nach Möglichkeit telefonisch oder schriftlich über die Onlineberatung durchzuführen. Aber auch für persönliche Termine gibt es Lösungen. „Wir haben unsere Maßnahmen so angepasst, dass wir die Betroffenen aber auch uns selbst gut schützen können, z. B. durch ein Luftfiltersystem oder eine transparente Schutzwand zwischen der Beraterin und der Betroffenen. Die Rückmeldungen dazu sind sehr positiv und die Betroffenen sind darüber sehr dankbar!“ stellt Sabine Wollstädter, Mitarbeiterin des Frauennotrufs, fest. Ihre Kollegin Vanessa Kuschel weist darauf hin: „Viele Frauen haben derzeit keine Möglichkeit, sich mit vertrauten Personen auszutauschen oder ihren Aktivitäten und Routinen nachzugehen, die sie für ihre Entlastung brauchen. Die Onlineberatung stellt deshalb eine gute Möglichkeit dar, sich diesbezüglich an uns zu wenden und darüber auszutauschen.“ Erreichbar ist die Onlineberatung über [www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de](http://www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de) persönliche Termine können wie bisher telefonisch oder per Mail vereinbart werden.



Foto: Frauennotruf macht auf Beratung aufmerksam

Telefonsprechzeiten: Mo: 13-16h, Mi: 17-19h, Do: 9-12h

Telefon: 06131-221213 oder E-Mail: [info@frauennotruf-mainz.de](mailto:info@frauennotruf-mainz.de)

Onlineberatung: [www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de](http://www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de)

Quelle: Frauennotruf Mainz



## **Gutachten zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung erschienen**

Das Gutachten zum Dritten Gleichstellungsbericht wurde am 26. Januar durch die Vorsitzende der Sachverständigenkommission Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok an die Bundesfrauenministerin Franziska Giffey übergeben.

Der Wortlaut des Gutachtens ist auf folgender Homepage abrufbar:

<https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/>

Quelle: fpd 775

## **Beschluss des Ministerrats zur Empfehlung der Landesregierung zur Freistellung von Gleichstellungsbeauftragten – Nachtrag**

Der Ministerrat hat am 17.11.2020 eine Empfehlung beschlossen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang Gleichstellungsbeauftragte, die nach dem LGG bestellt sind, für ihre Tätigkeit freigestellt werden können. Diese Empfehlung des Landes ergeht auf der Grundlage des § 21 Abs. 1 LGG und beinhaltet eine zeitliche Staffelung der Freistellung für die Gleichstellungsbeauftragten, die von der Anzahl der Beschäftigten in den Dienststellen abhängt.

[Die Empfehlung können Sie als PDF](#) auf der Homepage der Service- und Vernetzungsstelle herunterladen.

---

**V. i. S. d. P.**

**Sabine Weis**

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
T: 06131/39-26241  
E: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)